

Fr, 19.06.2015–So, 21.06.2015, jeweils ab 10.00 Uhr

Das Tribunal – Ein Prozess gegen die Verfehlungen des 20. Jahrhunderts

ZKM_Foyer, ZKM_Medientheater, ZKM_Vorplatz
ZKM_PanoramaLab

Die **GLOBALE** beginnt mit einem Prozess gegen die Verfehlungen des 20. Jahrhunderts und seine Verbrechen an Mensch, Tier und Natur. Angeklagt werden Völkermorde wie der Holocaust, die Ausbeutung der Erde und die Ausrottung der Tierwelt durch den Menschen. In Form einer Konferenz, einer Panorama-Screen-Installation und eines Filmprogramms liefert das Tribunal eine kritische Bestandsaufnahme des 20. Jahrhunderts, eines „Jahrhunderts der Extreme“ (Eric Hobsbawm, 1994) und Enthemmungen. Die dreitägige Veranstaltung wird in Anlehnung an den Roman *Der Prozess* (1914/1915) von Franz Kafka sowie an verschiedene Prozesse des 20. Jahrhunderts inszeniert und erinnert an die Bedeutung Karlsruhes als „Residenzstadt des Rechts“.

Kafkas Roman über einen Mann namens K., der aus ihm unbekanntem Gründen von einer anonymen Macht für ein unbekanntes Vergehen angeklagt und schließlich ermordet wird, ohne je einen Richter gesehen und ohne je vor ein hohes Gericht gekommen zu sein, kann als prototypisch für die individuellen Erfahrungen des letzten Jahrhunderts betrachtet werden. Zu den historischen Prozessen, die als Vorbilder für das Tribunal herangezogen werden, zählen die **Prozesse der Surrealisten, die und das Vietnam War Crimes Tribunal**. Die Nürnberger Prozesse stehen als erster internationaler Prozess gegen Kriegsverbrechen beispielhaft für die juristische Verhandlung der individuellen Schuld an Vergehen gegen die Menschlichkeit. Das Vietnam War Crimes Tribunal, auch unter dem Namen Russell-Tribunal bekannt, wurde 1966 von Lord Bertrand Russell als private Nichtregierungsorganisation ins Leben gerufen, um die US-amerikanischen Kriegsverbrechen im Vietnamkrieg zu untersuchen, und diente später als Modell für die Untersuchung von Völkerrechtsverletzungen, zum Beispiel das UN-Kriegsverbrechertribunal.

Das Tribunal erinnert an die Bedeutung Karlsruhes als „Residenzstadt des Rechts“, in der sowohl das Bundesverfassungsgericht als auch die Bundesanwaltschaft ihren Sitz haben. Die Vorträge thematisieren die **Geschichte der Gewalt und Genozide, der Vertreibungen, Verfolgungen und Vernichtungen im 20. Jahrhundert** mit Beiträgen namhafter WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen aus historischer, juristischer, philosophischer und künstlerischer Perspektive und zeigen die neuesten Forschungsergebnisse auf.

Presseinformation

Juni 2015

Das Tribunal – Ein Prozess gegen die Verfehlungen des 20. Jahrhunderts

im Rahmen von
GLOBALE. Das neue Kunstereignis im digitalen Zeitalter

Datum
19.-21. Juni 2015

Ort
ZKM_Foyer, ZKM_Medientheater,
ZKM_Vorplatz, ZKM_PanoramaLab

Pressekontakt
Dominika Szope
Leitung Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0721 / 8100 – 1220

Regina Hock
Mitarbeit Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medientechnologie Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

Gefördert von



Ein Projekt im Rahmen des
Stadtgeburtstages – 300 Jahre Karlsruhe



Gefördert durch



Stifter des ZKM



Partner des ZKM



Medienpartner



Auszug aus dem Vortragsprogramm

- Bazon Brock: *The Logic of Globalisation Destroys the Idea of a Universal Evolution of Mankind*
- Roger Berkowitz: *How to Love Our World: Hannah Arendt's Judgement of Adolf Eichmann*
- Mihran Dabag: *Gestaltung durch Vernichtung. Weltanschauliche Rahmungen von Völkermorden im 20. Jahrhundert*
- Frank Dikötter: *Mao's Great Famine*
- Raffael Gross: *Franz Kafka, Hans Kelsen und die Normativität des Bösen*
- Ben Kiernan: *The World History of Genocide*
- Claude Klein: *A jurist's look at the Eichmann trial and at Hannah Arendt's consideration on it*
- Clive Hamilton: *Requiem for a Species*

Es sprechen: Boris Barth (Universität Konstanz, Konstanz) · Roger Berkowitz (Hannah Arendt Center at Bard College, New York) · Bazon Brock (Wuppertal/Berlin) · Mihran Dabag (Institut für Diaspora- und Genozidforschung/Ruhr-Universität Bochum, Bochum) · Lutz Dambeck (Hochschule für Bildende Künste Dresden, Dresden) · Frank Dikötter (University of Hongkong, Hongkong) · Paul N. Edwards (University of Michigan, Michigan) · Raphael Gross (Fritz Bauer Institut zu Geschichte und Wirkung des Holocaust/Jüdisches Museum Frankfurt/Leo Baeck Institut London, Frankfurt) · Clive Hamilton (Centre for Applied Philosophy and Public Ethics, Melbourne) · Terike Haapoja (Helsinki) · Kerry Higgs (University of Tasmania, Hobart) · Ben Kiernan (Yale University, New Haven) · Claude Klein (Hebrew University of Jerusalem, Jerusalem) · Hans-Werner Kroesinger (Berlin) · Norman M. Naimark (Stanford University, Kalifornien) · Antonio Negri (Padua) · Jan M. Piskorski (University Stettin, Stettin) · Saskia Sassen (Columbia University, New York) · Peter Sloterdijk (Hochschule für Gestaltung, Karlsruhe) · Hannibal Travis (Florida International University, Miami) · Jürgen Zimmerer (Universität Hamburg, Hamburg)

Moderation: Joseph Cohen (Hochschule für Gestaltung, Karlsruhe) · Peter Weibel (ZKM | Karlsruhe, Karlsruhe) · Raphael Zagury-Orly (Hochschule für Gestaltung, Karlsruhe)

Panorama-Screen-Installation und Filmprogramm

Hintergrundinformationen zu den Verbrechen gegen die Menschlichkeit, die im Rahmen des Tribunals angeklagt werden, liefert die Installation *Der kälteste Planet des Universums: Das menschliche Herz. Massenmorde im 20. Jahrhundert* von Peter Weibel. Im PanoramaLab des ZKM werden auf der großen Leinwand Massaker, Völkermorde, Bürgerkriege, Attentate und Terroranschläge aus dem 20. Jahrhundert mittels Bild- und Textmaterial sichtbar gemacht. Die Panorama-Screen-Installation wird um ein Filmprogramm ergänzt, das die mediale Inszenierung der Verbrechen an Mensch, Tier und Umwelt in den Fokus rückt.

Presseinformation

Juni 2015

Das Tribunal – Ein Prozess gegen die Verfehlungen des 20. Jahrhunderts

im Rahmen von
GLOBALE. Das neue Kunstereignis im digitalen Zeitalter

Datum
19.-21. Juni 2015

Ort
ZKM_Foyer, ZKM_Medientheater, ZKM_Vorplatz, ZKM_PanoramaLab

Pressekontakt
Dominika Szope
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0721 / 8100 – 1220

Regina Hock
Mitarbeit Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

Gefördert von



Ein Projekt im Rahmen des
Stadtgeburtstages – 300 Jahre Karlsruhe



Gefördert durch



Stifter des ZKM



Partner des ZKM



Medienpartner

